



## **Niederschrift**

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Interkommunalen Volkshochschulausschusses vom 22.11.2011

zur Besichtigung am Eingang der Aula der Antoniuschule und ab 17:00 Uhr in der Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 - 7, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

## **Tagesordnung**

1. Besichtigung der neuen Räumlichkeiten der Volkshochschule Beckum-Wadersloh
2. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
3. Niederschrift über die Sitzung des Interkommunalen Volkshochschulausschusses vom 30.03.2011 - öffentlicher Teil -
4. Bericht der Verwaltung
5. Vorstellung der neuen pädagogischen Mitarbeiterin Gabriele Fartmann
6. Bericht über den Semesterstart und Ausblick
7. Anfragen

## **Anwesenheitsliste**

### Anwesend:

#### Vorsitz

Herr Rainer Ottenlips

#### CDU-Fraktion

Herr Alfons Dierkes

#### CDU-Sachkundige Bürger

Herr Dr. Jörg Wunschhofer

#### SPD-Sachkundige Bürger

Herr Heinz Wewer

#### FWG-Sachkundige Bürger

Frau Ulrike Rehbock

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Monika Gerber

#### CDU-Fraktion Gemeinde Wadersloh

Herr Stefan Braun

#### CDU Gemeinde Wadersloh - Sachkundiger Bürger

Herr Gerhard Blessau

#### FWG-Fraktion Gemeinde Wadersloh

Herr Heino Teckentrup

#### Verwaltung

Herr Elmar Ahlke

Frau Mechthild Cappenberg

Frau Gabriele Fartmann

Frau Christa Paschert-Engelke

Frau Andrea Stuckmann

### Nicht anwesend:

#### CDU-Fraktion

Herr Christoph Pundt

#### FDP-Fraktion

Herr Tobias Tarnier

Beginn der Sitzung: 16:30 Uhr

Ende der Sitzung: 17:37 Uhr

## **Protokoll**

Die Sitzungsleitung eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

### Öffentlicher Teil:

#### **1. Besichtigung der neuen Räumlichkeiten der Volkshochschule Beckum-Wadersloh**

Frau Paschert-Engelke führte durch das Gebäude der Volkshochschule und stellte die neuen Räumlichkeiten vor.

#### **2. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Anfragen wurden nicht gestellt.

#### **3. Niederschrift über die Sitzung des Interkommunalen Volkshochschulausschusses vom 30.03.2011 - öffentlicher Teil -**

Einwendungen gegen diese Niederschrift wurden nicht erhoben.

#### **4. Bericht der Verwaltung**

Frau Paschert-Engelke berichtete über:

##### a) Gebäude ehemalige Antoniuschule

Das Gebäude der ehemaligen Antoniuschule wird durch die Volkshochschule Beckum-Wadersloh, die Musikschule Beckum-Warendorf e.V. und durch das Hansekolleg (Das Weiterbildungskolleg der Stadt Lippstadt) genutzt. Die Volkshochschule Beckum-Wadersloh nutzt 7 Seminarräume, 5 Fachräume (EDV, Küche und Esszimmer, Werkstatt, Kreativraum, Gymnastikraum) und eine Aula. Die Musikschule nutzt 8 Unterrichtsräume und 3 Archivräume. Das Hansekolleg nutzt 3 Unterrichtsräume. Des Weiteren stehen noch ein Dozentenzimmer und ein Aufenthaltsraum zur Verfügung.

##### b) Räume außerhalb des Gebäudes der Volkshochschule

Frau Paschert-Engelke gab eine Übersicht über die Räume, die außerhalb der Volkshochschule genutzt werden. Hierzu gehören u.a. die Roncalli-Schule Neubeckum, die Seniorenbegegnungsstätte Neubeckum, das Polysiustrainingszentrum Neubeckum, die Käthe-Kollwitz-Schule Neubeckum, das Lehrschwimmbad Liesborn, die Grundschule Liesborn, die Realschule Wadersloh, die Villa Mauritz Wadersloh, der Ratssaal Wadersloh, das Hallenbad Beckum, die Sporthalle Kettelerschule Beckum, die Turnhalle Paul-Gerhard-Schule Beckum, die Carl-Diem-Sporthalle Beckum, die Overbergschule Beckum und die Turnhalle Martinschule Beckum.

c) Team Volkshochschule

Frau Paschert-Engelke stellte das Team der Volkshochschule vor. Zum Team gehören 2 Pädagogische Mitarbeiterinnen (Frau Christa Paschert-Engelke und Frau Gabriele Fartmann), 4 Verwaltungsmitarbeiterinnen (Frau Ute De Marco, Frau Ingrid Hoffrichter-Wittkamp, Frau Andrea Stuckmann und Frau Patricia Wenning) und 2 Außenstellenmitarbeiterinnen (Frau Irmgard Hoppe – Neubeckum und Frau Gertrud Bettmann – Wadersloh).

d) Vorstellung Fachbereiche

Frau Fartmann stellte ihren Fachbereich vor. Hierzu gehören Sprachen, Arbeit – Beruf – dritte Lebensphase und Grundbildung einschließlich der Schulabschlüsse.

Frau Paschert-Engelke erläuterte ihren Fachbereich. Dazu gehören Politik - Gesellschaft – Natur, Kunst – Kultur – Kreatives Gestalten und Gesundheit: Ernährung - Bewegung.

## 5. **Vorstellung der neuen pädagogischen Mitarbeiterin Gabriele Fartmann**

Frau Fartmann stellte sich als neue pädagogische Mitarbeiterin vor. Sie berichtete über ihre bisherige berufliche Laufbahn und stellte ihren Fachbereich vor.

## 6. **Bericht über den Semesterstart und Ausblick**

Frau Paschert-Engelke berichtete über den Semesterstart und gab einen Ausblick auf 2012:

a) Kursprogramm

Das Kursprogramm der Volkshochschule wurde optisch verändert und in einem neuen Format (DIN A5) gedruckt.

b) Internetpräsenz

Frau Paschert-Engelke stellte die neue Internetpräsenz vor. Sie bietet mehr Übersicht und Komfort bei der Anmeldung, Verlinkung mit den „Nachbarangeboten“ und mehr Aktualität. Ca. 40 % aller Anmeldungen werden mittlerweile über das Internet gebucht.

Herr Ottenlips fragte nach, warum die Internetadresse nicht [www.vhs-beckum-wadersloh.de](http://www.vhs-beckum-wadersloh.de) genannt wird. Frau Paschert-Engelke erläuterte, dass man sich hier an anderen Volkshochschulen orientiert hat. Sie sagte zu, diese Anregung aufzunehmen.

c) Zahlen, Daten, Fakten 2011

Frau Paschert-Engelke berichtete, dass im Jahr 2011 (Stand 01.11.2011) voraussichtlich 17.257 Unterrichtsstunden, davon ca. 6.700 geförderte Unterrichtsstunden, 610 Kurse, 4 Studienreisen/Exkursionen und 33 Lesungen/Vorträge durchgeführt werden. 55 Schüler/innen nehmen zur Zeit an Schulabschlusskursen teil, 16 Schüler/innen haben im Sommer 2011 ihren Schulabschluss nachgeholt.

d) Besonderheiten 2011

Frau Paschert-Engelke stellte die besonderen Projekte aus 2011 vor. Dazu gehörte die Studienreise nach Istanbul, die Reihe Begegnung im Blumenthal, das Studienforum in

Wadersloh, die Reihe Gesundheit im Gespräch, die Reihe Nachhaltigkeit, Haupt- und Mittlerer Schulabschluss am Vormittag, Dozentenfortbildung: EPQ, Angebote für die Dritte Lebensphase, Neue Kooperationen mit der Kreishandwerkerschaft und dem Museum Abtei Liesborn.

e) Vorschau 2012

Frau Fartmann erläuterte die geplanten Schwerpunkte für 2012. Hierzu gehören Sprachen, Kochkünste, Bildungsberatung und Integrationskurse.

Frau Paschert-Engelke berichtete, dass es im Frühsommer 2012 einen Tag der offenen Tür geben wird. Sie erläuterte weiterhin, dass an der Verstärkung von Kooperationen und Netzwerkarbeit und an dem Aufbau von Themenschwerpunkten (Reihen, Themenwochen etc.) gearbeitet wird.

## 7. Anfragen

a) Teilnehmergebühren

Herr Teckentrup fragte nach, ob mit den Teilnehmergebühren nur die Honorare gedeckt werden oder ob noch andere Kosten verrechnet werden.

Frau Paschert-Engelke erläuterte hierzu, dass die Teilnehmergebühren für die Kurse so kalkuliert werden, dass in der Regel 10 % Plus nach Auszahlung des Honorars übrig bleibt. Bei Kursen, die in externen Räumen durchgeführt werden und Nutzungsentschädigungen zu zahlen sind, wird diese Nutzungsentschädigung auf die Teilnehmergebühren umgelegt.

Frau Cappenberg ergänzte hierzu, dass die Volkshochschule einen Bildungsauftrag zu erfüllen habe, und man daher gestützt durch die Finanzierung aus dem Weiterbildungsgesetz Kurse zu vertretbaren Gebühren anbietet. Die Teilnehmergebühren stehen im Verhältnis zu den Teilnehmergebühren der Nachbarvolkshochschulen.

b) Informationsfluss

Herr Teckentrup fragte nach, ob in Seniorenheimen Veranstaltungen angeboten werden, über Links zu verschiedenen Themen informiert wird und ob Informationen an Schulen über Sprachkurse verteilt werden.

Frau Paschert-Engelke erläuterte hierzu, dass dieses noch nicht systematisch erfolge, es werde daran gearbeitet, diesen Bereich weiter auszubauen. Die Kooperationspartner informieren in ihrem Bereich alle Interessenten und geben Informationen weiter.

c) Integrationskurse

Herr Teckentrup fragte nach, wie die Teilnehmer/innen, die Interesse an einem Integrationskurs haben, die Informationen erhalten, welche Kurse angeboten werden und ob es Informationsblätter in anderen Sprachen gibt.

Frau Fartmann berichtete, dass zur Zeit die Integrationskurse noch in Kooperation mit dem Weiterbildungswerk durchgeführt werden. Die Interessenten werden durch das Ausländeramt und das Jobcenter über Angebote informiert.

Frau Cappenberg ergänzte, dass es in Beckum nicht nur einen Integrationsrat, sondern auch Integrationslotsen gebe, die das Angebot der Volkshochschule vorliegen haben und mit diesen Informationen auf die Menschen zu gehen.

d) Räume in Neubeckum

Frau Rehbock fragte nach, was mit den Kursen Orientalischer Tanz in Neubeckum geschieht, die ab Jahresende aus energietechnischen Gründen verlegt werden müssen.

Frau Paschert-Engelke erklärte, dass ein Kurs Orientalischer Tanz nach Beckum verlagert werde und wegen des zweiten Kurses ein Gespräch mit dem FD Gebäudemanagement Herrn Bachmann geführt werde. Weiterhin ergänzte Frau Paschert-Engelke, dass Orientalischer Tanz nicht zum Pflichtangebot der Volkshochschule gehört.

Frau Rehbock fragte nach, ob alle Turnhallen in Neubeckum bei der Beantragung der Belegungszeiten vergessen wurden.

Frau Paschert-Engelke berichtete, dass eine Turnhalle bei der Beantragung vergessen wurde, alle Kurse konnten aber bei der Raumplanung berücksichtigt werden. Frau Cappenberg fügte hinzu, dass die Volkshochschule erst an fünfter Stelle bei der Vergabe von Hallenzeiten berücksichtigt wird.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 01.12.2011

gezeichnet  
Rainer Ottenlips  
(Vorsitz)

Beckum, den 01.12.2011

gezeichnet  
Andrea Stuckmann  
(Schriftführung)